

# Union Bank of Canada

Haupt-Office: Quebec, Que.

Aufgestelltes Kapital \$4,000,000  
Eingezahltes Kapital \$3,200,000  
Reserve-Fonds \$1,700,000

Geschäfts- und Sparkassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

## Dr. DORION

von Londa hat eine neue Filiale errichtet  
...in Dana...

wo er jede Woche von Montags 2 Uhr nachmittags bis Dienstag 2 Uhr nachmittags zu treffen ist. Er ist katholisch.

J. E. Wilkinson, M.D., L.D.S., D.D.S.

### Zahnarzt.

Graduiert an der Universität von Toronto. Praktiziert in Coburn und New York. Ehemaliger Demonstrator im Dental-Department der Staatsuniversität in Baltimore. Gebührt so niedrig als möglich bei vorzüglicher Arbeit mit den neuesten und besten Methoden und Vorrichtungen.

Office über der Sprühete.  
HUMBOLDT, SASK.  
Zweigoffice Lage: Badena Montags, Nation Dienstags jeder Woche.

## HUMBOLDT Fleischgeschäft

Stets frische selbstgemachte Würst an Hand  
Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft

Schaeffer & Nevensky

### Für Korrespondenten.

1. Es bleibt sich gleich, ob Sie mit Tinte oder Bleistift schreiben. Leserlich sollte es auf jeden Fall sein, denn eine blaß- oder schwachgeschriebene Korrespondenz versteht die Setzer in ungemüthliche Stimmung.

2. Man sei besonders deutlich im Namensschreiben. Bedenken Sie doch daß der Setzer Ihre Nachbarn nicht so gut kennt wie Sie.

3. Man vermeide Mißlichkeiten und Persönliches das Mißstimmung erregen könnte. Damit in niemanden gebietet, uns am wenigsten: wir haben so schon anderweitigen Trubel genug.

### Sichere Genebung aller Kranken

Durch die wunderwirkenden Eranthematischen Heilmittel, (auch Venenentzündung gena mt). Erläuternde Circulars werden portofrei zugesandt. Nur einzig und allein erst zu haben von

John Linden, Spezial-Arzt der Eranthematischen Heilmethode. Office und Residenz: 945 West-Street. Letter-Drawer W. Elepelond, D. Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anzeigen.

### Bekanntmachung!

Ich habe einen schönen Hengst zu verkaufen. Derselbe wird nächsten Juni 3 Jahre alt und ist Halbblut Percheron. Farbe ist gelb. Gewicht 1400 Pfund. Er ist gut gebrochen und läßt sich sowohl einspännig als mit einem anderen Pferde zur Arbeit gebrauchen. Ich wohne auf E. 23, T. 40, N. 23, 2 Meilen südwestlich von der St. Bernards Kirche, Pilsger.

Gerard Klinkhammer, Fulda P. D.

## Hoodoo Cash ..Store..

Wir haben in Hoodoo unsern neuen Store in General Merchandise, Schnittwaren, Eisenwaren u. s. w. eröffnet u. bitten die dortige Einwohnerschaft um geneigten Zuspruch.

Hoffmann Bros., Hoodoo

### ST. LOUIS BELL FOUNDRY

2735 - 37 Lyon Str. St. Louis, Mo.

Stuckstede & Bro. Kirchenglocken Glockenspiele u. Gefäße bester Qualität. Kupfer und Zinn

### Verbesserte Farmen.

Der Unterzeichnete hat in der Nähe von Kirche und Schule bei Annahcim mehrere vorzügliche verbesserte Farmen zu verkaufen. Billig und zu sehr günstigen Bedingungen. Man wende sich an

Arnold Dank, - Annahcim, Sask.

### Erstklassiger Futter- und Leibstall.

Mc. Brig, Eigentümer. Nachfolger von Cowson Bros. Humboldt, Sask.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publikum und garantiert erstklassige Bedienung zu mäßigen Preisen.

NIC. BRITZ, - Humboldt.

### Zwei Lehrerinnen verlangt

Man adressiere: Rev. P. Idephonse O.S.B. Fulda, Sask., Can.



### Synopsis der canadischen Northwest Land Bestimmungen.

Jedem eine Person, die das alleinige Haupt einer Familie ist, oder irgend eine männliche Person über 18 Jahre alt, kann eine Viertelsektion von noch nicht vergebenem Dominion Land in Manitoba, Saskatchewan oder Alberta als Heimstätte nehmen. Der Applicant muß persönlich in der Dominion Land-Agentur oder Subagentur erscheinen. Eintragung kann jedoch in irgend einer Agentur unter gewissen Bedingungen durch Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder Schwester des beabsichtigenden Heimstätters als Stellvertreter gemacht werden.

Verpflichtungen: - Sechs Monate Residenz auf dem Lande und Kultivierung desselben in jedem von drei Jahren. Ein Heimstättler mag jedoch innerhalb neun Meilen von seiner Heimstätte auf einer Farm von mindestens 80 Acker wohnen, die alleinig von ihm oder seinem Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder Schwester besetzt sein und bebaut ist.

In gewissen Gegenden kann ein Heimstättler gegen den keine Beschwerde vorliegt durch Proemtion eine Viertelsektion neben seiner Heimstätte erhalten. Preis \$3.00 per Acker. Verpflichtungen: - Muß sechs Monate residieren in jedem von sechs Jahren vom Datum seiner Heimstätte. Eintragung an (einschließlich der Zeit die zur Erwerbung des Heimstätte-Patents braucht) und muß fünfzig Acker extra kultivieren.

Ein Heimstättler, der sein Heimstättlerrecht schon ausgedraut hat und keine Proemtion erhalten kann, mag in gewissen Gegenden eine Kauf-Heimstätte nehmen. Preis \$5.00 per Acker. Verpflichtungen: - Muß sechs Monate in jedem von drei Jahren darauf residieren, fünfzig Acker kultivieren und ein Haus im Werte von \$200.00 errichten.

W. W. CORY, Deputy des Ministers des Innern. N. B. - Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt werden.

Der „St. Peters Bote,“ nur einen Dollar per Jahr; nach den Vereinigten Staaten und Deutschland \$1.50.

Sept.	38,238	98,694	95,341
Okt.	40,994	111,513	99,974
Nov.	37,006	117,476	94,721
Dez.	46,003	65,574	85,466

Zus. 410,319 1,334,166 1,215,439

Omaha, Nebr. Kürzlich ist hier ein Polizist von einem Griechen erschossen worden, dessen man nicht habhaft werden konnte. Um die Tat zu rächen versammelten sich etwa 5000 Männer und Frauen und marschierten nach dem an „D“ Straße, zwischen 26. und 34. Straße gelegenen Italiener und Griechenviertel, woselbst es bald zu blutigem Zusammenstoß kam. Zehn Personen wurden ernstlich verletzt und mehrere Häuser in Brand gesetzt. Auch drang der Mob in die Wohnungen der „Foreigner“ und richtete heillose Verwüstungen an. Sogar gegen Frauen und Kinder erging sich die Volkswut und mehrere Griechen werden vermißt.

Carbondale, Ill. Der St. Louis New Orleans-Expresszug No. 205 der Illinois Central, entgleiste in hiesiger Nähe infolge einer gebrochenen Schiene, wobei 5 Menschen getötet und 20 verletzt wurden. Der Zug fuhr zwei Meilen westlich von hier über eine Pfahlbrücke. Die Lokomotive passierte glücklich die gefährliche Stelle, der Rauch- und Gepäckwagen rollten jedoch von den Schienen und rissen die anderen Waggons mit sich den Damm hinab und das Unglück war geschehen. Der Zug hatte zur Zeit eine Geschwindigkeit von 55 Meilen die Stunde.

Alliance, Nebr. Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß Frank Eichthaler und sein 17-jähriger Sohn im South-east Hill-Gebiet erfroren, als sie sich von hier auf dem Wege nach ihrem Heim befanden. Die Familie Eichthaler hatte sich erst neulich in jenem Gebiete angesiedelt und waren Vater und Sohn mit der Gegend noch nicht vertraut, so daß sie sich verirren.

Marked Tree, Ark. Ein Wirbelsturm hat die Ortschaft Fisher beinahe ganz zerstört, fünf Menschen getötet und vielen Verletzungen beigebracht; soweit sich feststellen läßt, sind in Fisher nur zwei Häuser unversehrt geblieben. Gewaltige Regengüsse haben die ganze Nachbarschaft derartig unter Wasser gesetzt, daß von hier ausgehende Hilfsabteilungen unverrichteter Sache wieder umkehren mußten. Aus den Counties Lonoke, Prairie und Woodruff wird gemeldet daß der Sturm sieben Menschen getötet und ungeheuren Schaden angerichtet hat.

### Kirchliches.

Regina. Der hochw. P. Emard D.M.F. von Macleod, Alta., hat am 21. Febr. die Mission für die englisch-redenden Katholiken in Regina beendet. Die Mission war stark besucht und konnte in jeder Beziehung eine segensreiche genannt werden.

Ottawa. Aus Rom kommt die Nachricht, daß der hochw. Sulpizianerpater Wacher, Schatzmeister des canadischen Kollegiums in Rom, gestorben ist.

Toronto. Die hochw. F. J. Cann, Generalvikar der Diözese Toronto und F. L. Hand haben eine Europareise angetreten; sie werden Rom und Palästina besuchen.

Collegeville, Minn. Der hochw. ste Herr Abt Peter Engel, O.S.B. hat eine Reise nach dem St. Martinus-Priorate im Staate Washington unternommen, um bei der Wahl eines neuen Priorats den Vorsitz zu führen. Die Wahl fand am 18. Febr. statt. Aus der Urne ging der Name des hochw. P. Justin Welz O.S.B. hervor. Er wird somit der zweite päpstliche Prior des St. Martinus Klosters.

Cold Spring, Minn. In der hiesigen St. Bonifatius-Kirche wurde am 7. Febr. der schöne Kreuzweg durch den hochw. ten Herrn Bischof J. Trobec geweiht und kanonisch errichtet. Am Vormittag um 10 Uhr zelebrierte der Oberhirt ein Pontifikalamt, wobei die folgenden hochw. Herren assistierten: P. Prior Hermann Bergmann, O.S.B., Presbyter Assistent; P.P. Alfred Mayer und Pius Meinz, O.S.B., Diakon und Subdiakon der Messe, P.P. Robert Bewers und Raphael Knapp, O.S.B. Ehren diakone. Der hochw. P. Maurus Ferdinand, O.S.B., Pfarrer der Gemeinde, fungierte als Proemoniester. Der hochw. P. Alfred Mayer, Pfarrer der Unbefleckten Empfängnis-Gemeinde zu St. Cloud, predigte während des Pontifikalamtes wie auch am Nachmittag bei der feierlichen Errichtung des hl. Kreuzweges. Im Anschluß an die Errichtung des hl. Kreuzweges hielt auch der hochw. Hr. Bischof eine herzliche Ansprache an die Gläubigen. Der Feier wohnte auch Mgr. Joseph Buh, Generalvikar der Diözese Duluth, ein persönlicher Freund unseres hochw. ten Hrn. Bischofs bei.

St. Cloud, Minn. Im Schwesternhaus zu St. Joseph starb die Ehrw. Schwester Odilia, O.S.B., im Alter von 60 Jahren an einer Herzkrankheit. Sie war eine Schwester des vor einigen Jahren verstorbenen Senators Math. Nachbar von Jordan, welcher bei allen Deutschen und Katholiken in hohem Ansehen stand. Sie wurde auf dem Schwestern-Gottesacker beerdigt. Sie hinterläßt noch folgende Geschwister: Ehrw. Schwester Agatha, O.S.B.; Frau Heubel, Clear Lake; Frau Kraufremer, Jordan; Gerhard Nachbar, Princeton.

Rochester, N. Y. Rev. Ludlow E. Lapham, M. A., Professor der englischen Lehrfächer im St. Bernards-Seminar, ist im St. Marys Hospital gestorben. Er war vor 49 Jahren, am 24. Juni 1860, in Penn Yan, Yates County, von protestantischen Eltern geboren, graduierte im Jahre 1884 von der Cornell Universität und war darauf Lehrer der deutschen und französischen Sprache an der Fakultät der Cornell Universität und an der St. Johns-Militär-Akademie zu Manlius. Schon früh fühlte er sich zum katholischen Glauben hingezogen und kehrte auf einer Reise in Deutschland in dem kleinen Städtchen Wolfenbüttel zur Mutterkirche zurück. Da nach seiner Rückkehr